

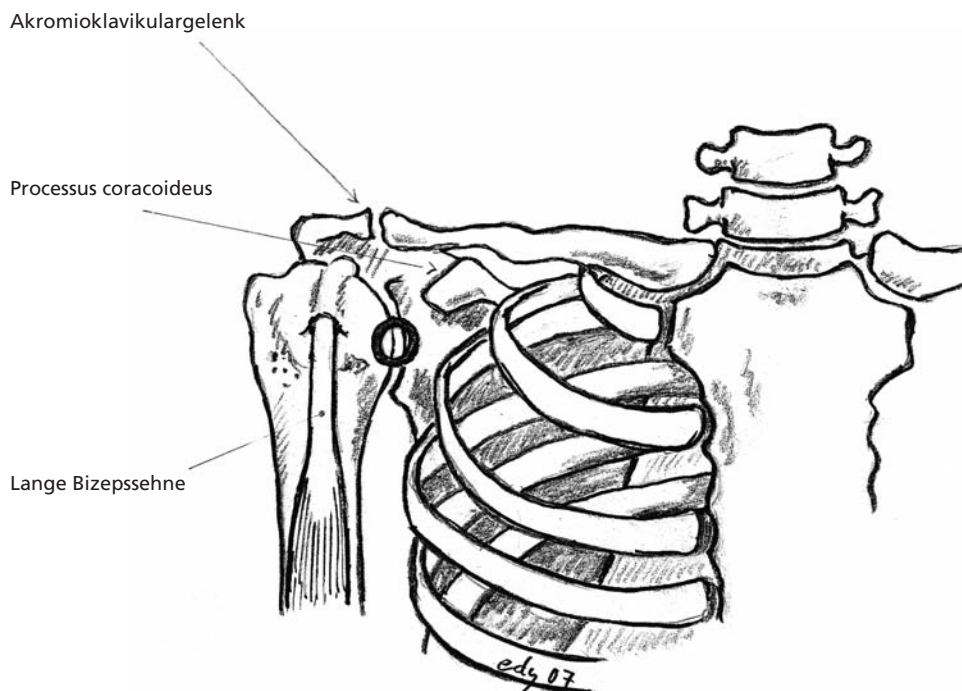
Schultergelenk von ventral

Urs Pilgrim (Text), Edy Riesen (Abbildung)

- Indikation:** Schultergelenkarthritis, Schultergelenkarthrose, sogenannte «frozen shoulder».
- Patient:** Sitzend oder liegend, Arm aussenrotiert.
- Material:** 5-ml-Spritze, 3 cm lange Kanüle bei schlanken Patienten, 5 cm lange Kanüle bei Adipösen.
- Medikamente:** Bei trockener Arthrose Viskosupplementationsmittel, bei Arthritis oder aktivierter Arthrose 20–40 mg kristallines Triamcinolon oder 5–7 mg Betametason, 2–4 ml Lokalanästhetikum.
- Einstichort:** Palpation des Gelenkspaltes durch Rotation des Humerus. Einstich auf der Höhe des Processus coracoideus, *unterhalb* (!) der langen Bizepssehne.

Stichrichtung: In Richtung des Gelenkspaltes, meist in sagittaler Richtung, bei Brustwirbelsäulenkyphose, Haltungsinsuffizienz und/oder Scapula alata dreht sich die Facies glenoidalis etwas nach vorn, der Einstich erfolgt deshalb leicht gegen lateral/dorsal. Eine gute räumliche Vorstellung über den Verlauf der Schultergelenkfläche erhält man, wenn der Gelenkspalt nicht nur ventral, sondern auch dorsal palpirt wird.

Erfolgskontrolle: Hohlraumgefühl!



Dr. med. Urs Pilgrim
Facharzt für Innere
Medizin und
Rheumatologie FMH
Singisenstrasse 40
5630 Muri
pilgrim@bluewin.ch

Dr. med. Edy Riesen
Facharzt für
Allgemeinmedizin FMH
Hauptstrasse 79
4417 Ziefen
edy.riesen@hin.ch

Abbildung 1

Der Kreis markiert die Einstichstelle.